

misereor-Fastenaktion 2025

GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Während der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern findet die zentrale Jahresaktion des Hilfswerkes MISEREOR statt. MISEREOR ist das Werk für Entwicklungszusammenarbeit der katholischen Kirche in Deutschland mit Hauptsitz in Aachen. Seit 1958 hilft MISEREOR Menschen unabhängig von ihrer Hautfarbe, Herkunft, ihrem Geschlecht und ihrer Religionszugehörigkeit.

Das Leitwort 2025: Auf die Würde. Fertig. Los!

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Diese Worte aus unserem Grundgesetz bilden die wichtigste Regel für unser Zusammenleben. „Würde“ hat unendlich viele Gesichter: Der gesicherte Zugang zu gesundem, sauberem Wasser sichert die Würde. Alle Formen von Unterdrückung verletzen die Würde. Würdelose und ausbeuterische Lieferketten hebeln nachhaltiges Wirtschaften aus usw. Die Unantastbarkeit der Menschenwürde, Prinzip Nr. 1 unseres Grundgesetzes, Respekt und wohlwollender Zusammenhalt sind Voraussetzung für Vertrauen und sind Fundament für ein Zusammenleben in Frieden und Gerechtigkeit. Weltweit wird die Menschenwürde jedoch immer wieder verletzt.

In der Fastenaktion 2025 stellt MISEREOR die Menschenwürde und das Leben von Bewohner*innen der Teeplantagen in Sri Lanka in den Mittelpunkt.

Sri Lanka, das früher Ceylon hieß, ist bekannt für seinen Schwarztee. Doch der Tee-Anbau hat seinen Preis. Und den zahlen diejenigen, die auf den Plantagen leben. Die britische Kolonialmacht brachte vor 1200 Jahren tamilische Arbeitskräfte von Südindien nach Sri Lanka. Ein Leben voller Entbehrungen stand ihnen bevor. Viele Nachkommen



dieser Arbeiterinnen und Arbeiter haben die Plantagen nie verlassen.

„Seitdem sind sie eine diskriminierte Gruppe“.

Sagt I. Devi, die für den MISEREOR-Partner Caritas Sri Lanka-SEDEC Projekte koordiniert.

Ziel ist, dass die tamilische Gemeinschaft ein würdevolles Leben jenseits von Abhängigkeit und Diskriminierung führen kann.

„In unseren Trainings lernen die Menschen aus den Teeplantagen, wie sie sich organisieren können, welche Rechte sie haben, wie man Ausweispapiere bekommen kann oder wie sie Gemüse anbauen und Tiere halten können.“

Besonders Frauen lernen ihre Rechte kennen, entfalten ihre Talente und erzielen eigene Einkommen. Diese Initiative zeigt: Es gibt ein Leben in Würde und

Selbstbestimmung, selbst unter schwierigen Rahmenbedingungen. Ein eindrucksvolles Beispiel für den Erfolg dieses MISEREOR-Projektes ist N. Rajanayagi auf dem MISEREOR-Plakat, die es mit Hilfe von SEDEC geschafft hat, sich mit einem Kiosk selbstständig zu machen. Damit sichert sie nicht nur ihre eigene, sondern auch die Zukunft ihrer Kinder.

„Ich wurde zum ersten Mal in meinem Leben mit Respekt behandelt. Das konnte ich vorher nicht. Ich bekam das Gefühl, das ich eine Person bin, die diesen Respekt verdient hat.“

MISEREOR ermutigt uns, in der kommenden Fastenzeit gemeinsam mit unserem Partner in Sri Lanka und MISEREOR unterwegs zu sein, den Wandel zu unterstützen, der dringend nötig ist, und ein Zeichen für die Unveräußerlichkeit der Menschenwürde zu setzen:

Auf die Würde. Fertig. Los!

TISCHGEBET – NICHT NUR ZUM FASTENESSEN

Herr, wir bitten Dich, lass uns die Menschen nicht vergessen, die nicht die Wahl haben, denen die Gaben Deiner reichen Schöpfung noch verwehrt sind.

Herr, behüte uns vor den Lastern unserer Zeit: dem Leben im Überfluss, der Verschwendung, der Selbstsucht. Schenke uns die Kraft, mit Deiner Schöpfung verantwortungsvoll umzugehen und selbstlos zu teilen.

Herr, segne unsere Tischgemeinschaft für und mit den Menschen im Süden, mit der wir zu einer gerechteren Welt beitragen möchten.

Amen.

MISEREOR-SONNTAG

Der Misereor-Sonntag ist der Höhepunkt der Fastenaktion und findet am 5. Sonntag in der Fastenzeit, dieses Jahr am 6. April statt.

In allen Gottesdiensten an diesem Samstag und Sonntag wird die große Kollekte für das MISEREOR-Hilfswerk gehalten.

Schon vorher, am 3. Sonntag der Fastenzeit, 23. März, um 10.30 Uhr werden wir in der Laurentiuskirche in Großkrotzenburg einen Familiengottesdienst zur Kinderfastenaktion feiern.

FASTENESSEN

Im Anschluss an die Eucharistiefeier am 6. April in der Paulskirche wird die Katholische Jugend Großauheim ein Solidaritätessen im Pfarrzentrum gegenüber der Kirche zubereiten.

Ihre Spende für das leckere einfache Mittagessen kommt direkt den Projekten von MISEREOR zugute.